Laborpraktikum Software Wintersemester 2019/20

A	0. 1. 2.	Organisatorisches Refresher Java / UML Vererbung, Interfaces und Polymorphie	
В	3. 4. 5.	Wert-/Verweis-Typen / -Parameter Exceptions Streams, Dateien, Kodierungen	
С	6. 7. 8.	Objektgeflechte Collections Binärstreams, Serialisierung	
D	9. 10.	XML WebServices	
Е	11. 12. 13.		

Motivation

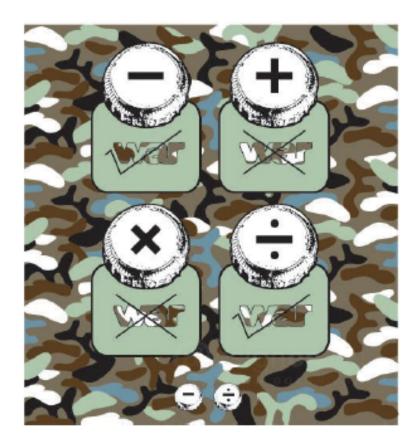
- MashUps: Vernetzung von öffentlichen Informations-Ressourcen in einer eigenen Anwendung
 - Geographische Informationen
 - Wikipedia-Artikel
 - Fotos / Videos / Audio
 - Schlagzeilen (RSS)
 - Bücher
 - Wissenschaftliche Artikel
 - Ebay-Angebote
 - Werbe-Anzeigen
 - **–** ...
- Ziel: Mehrwert für den Nutzer schaffen.

Formel

Application A +
Application B +
Application C +
.....(Mashup) =
Application X

More examples can be seen in the following website:

http://www.programmableweb.com/mash ups

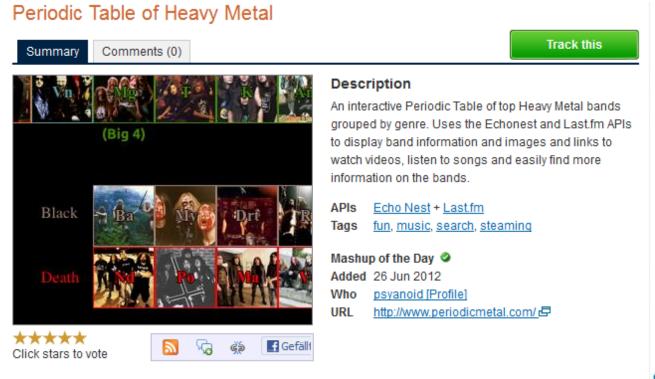




Quelle: http://www.placeopedia.com

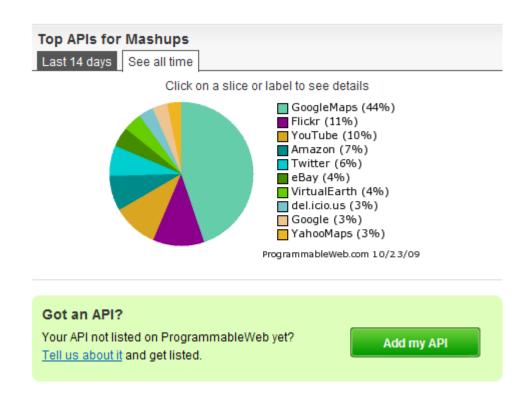


local.alkemis.com Combining the best of the best 'local' sites, without the ads. Click on the map to set a Temporary (Red) Pin and get more info. See a map of North America featuring Live Traffic Cams or Google Street View. See list of cities.





Quelle: http://www.programmableweb.com/





Quelle: http://www.programmableweb.com/apis

MashUp – Ihre Ideen

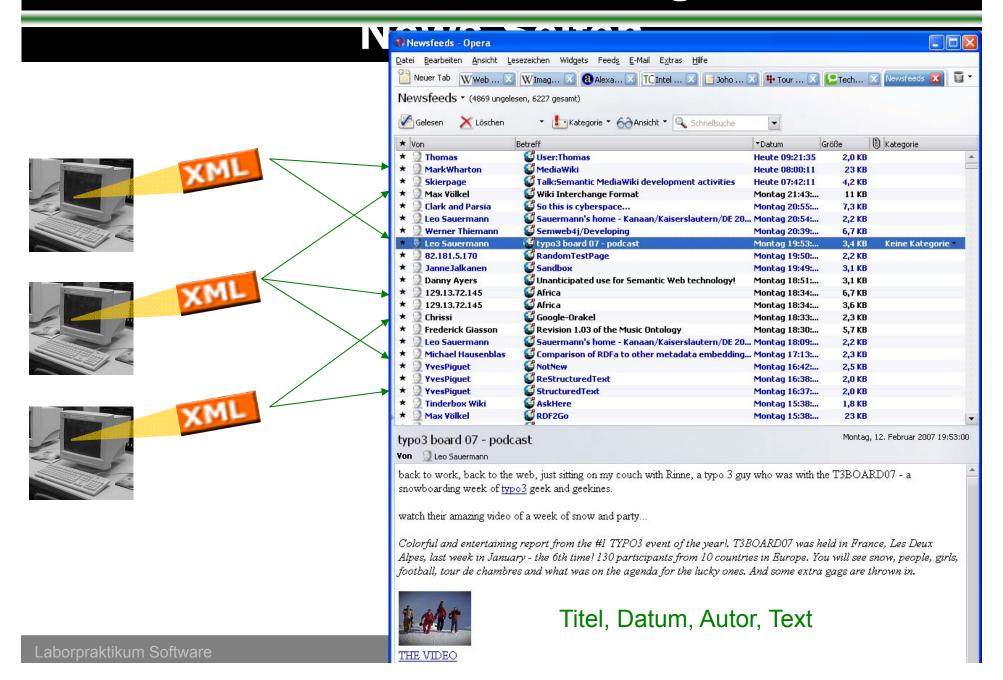


Motivation

 Informationen im Web liegen oft in XML-Form vor.

- Wir benötigen folgendes Wissen:
 - XML-Dokumente lesen
 - Webzugriff aus dem Programm heraus

RSS – Automatisiertes "abgrasen" von



Was schaffen wir in dieser Veranstaltung?

 zum Eingewöhnen: Nachrichten per RSS-Feed aus dem Web laden

 zum Abschluss: "Wikibooks" und "Synonymwörterbuch" vernetzen

9. XML

9.1 Einführung

- a. 10 Punkte zu XML
- b. Vorspann
- c. Elemente, Content, Attribute
- d. Kommentare
- e. Wohlgeformt und gültig
- f. Namensräume
- g. Escaping und CDATA
- h. Encoding
- 9.2 Dateien lesen



Quellen

- Wenn nicht gesondert angegeben:
 - Programmieren spielend gelernt mit dem Java-Hamster-Modell; D. Boles
 - "Java Developer": http://www.oracle.com/technetwork/java/indexjsp-135888.html
 - www.w3c.de
 - www.w3schools.com
- "gute" Nachschlagewerke
 - Java ist auch eine Insel von Christian Ullenboom
 - Java: How to Program; Deitel & Deitel



- XML steht für strukturierte Daten
 - XML kann z. B. folgende Daten darstellen:
 Kalkulationstabellen, Adressbücher,
 Konfigurationsparameter, finanzielle Transaktionen,
 technische Zeichnungen, ...
- XML = Satz an Regeln für die Erstellung von Textformaten zur Strukturierung solcher Daten.
- XML ist keine Programmiersprache
- XML ist erweiterbar, plattformunabhängig und unterstützt Internationalisierung / Lokalisierung und Unicode.

1

XML sieht ein wenig wie HTML aus

- XML verwendet Tags (durch '<' und '>' geklammerτe Wörter)
- XML verwendet Attribute (der Form name="value").
- HTML legt fest, was jedes Tag und Attribut bedeutet
- XML benutzt Tags nur zur Abgrenzung von Daten
- XML überlässt die Interpretation der Daten allein der Anwendung
- Bedeutung von "" in einer XML-Datei:
 - Paragraph?
 - Preis?
 - Person?
 - Andere (auch nicht mit P beginnend)



- XML ist Text, aber nicht zum Lesen
 - MS Excel speichert Kalkulationstabelle in Binärformat.
 - XML: Textformat
 - Vorteil: lesbar mit Texteditor (ohne Excel).
 - Dennoch: nur eingeschränkt verwendbar.
 - Strikte Regeln bei XML: Ein weggelassenes Tag oder ein Attribut ohne Anführungszeichen, machen eine XML Datei unbenutzbar (HTML toleriert so etwas)
 - offizielle XML Spezifikation: ist die Datei fehlerhaft, muss die Anwendung an dieser Stelle anhalten und eine Fehlermeldung ausgeben.



- XML ist vom Design her ausführlich
 - XML-Dateien sind fast immer größer als binäre Formate.
 - Abhilfe: komprimieren (z. B. HTTP/1.1)



XML ist eine Familie von Techniken

- wachsender Satz an Modulen für die Verwirklichung wichtiger und häufig angefragter Aufgaben. Z. B.:
 - XLink (Hyperlinks in XML Dateien hinzuzufügen)
 - **XPointer** und **XFragments** (Verweise auf Teile von XML-Dokumenten).
 - XSL (Erstellen von Style Sheets)
 - XSLT (Transformationssprache für das Umstellen, Hinzufügen und Löschen von Tags und Attributen)
 - **DOM** (Funktionsaufrufe für die Manipulation von XML)
 - XML Schema (zur Definition eigener XML-basierter Formate)



- XML ist neu, aber nicht so neu
 - Entwicklung begann 1996
 - Seit Februar 1998: W3C-Standard
 - XML profitiert von den Erfahrungen mit Vorläufern:
 - SGML (seit 1986 eine ISO-Norm)
 - HTML (Entwicklung ab 1990)
 - XML enthält die besten Teile von SGML, ist aber schlanker



XML überführt HTML in XHTML

- W3C's XHTML ist Nachfolger von HTML.
- XHTML hat mit HTML viele gleiche Elemente.
- Syntax ein wenig geändert, um mit den XML
 Regeln konform zu sein.



XML ist modular

- Möglich: Neues Dokumentenformat definieren, indem man andere Formate kombiniert oder wiederbenutzt.
- Problem: Namenskollisionen: =Absatz?
 Oder =Preis?
- Namensraummechanismus.
- Beispiele: XSL und RDF sind XML-basierte
 Formate, die Namensräume benutzen.



- XML ist die Basis für RDF und das Semantic Web
 - RDF = Resource Description Framework
 XML Textformat zur Beschreibung von Ressourcen
 - z. B. Fotoalbum im Web,
 - Jedes Bild mit computer-lesbaren Eigenschaften wie Fotograf und Ort
 - Beispielanwendung:
 - Verknüpfung einer eigenen Kontaktliste mit dem Fotoalbum.
 - Aktion: E-Mail an alle Fotografen im Album, die ich kenne.



- XML ist lizenzfrei, plattformunabhängig und gut unterstützt
 - Große Auswahl an Werkzeugen
 - Lizenzfrei
 - Nicht an einen einzigen Anbieter gebunden
 - XML ist nicht immer die beste Lösung, aber es lohnt sich immer, XML in Erwägung zu ziehen.

Vorspann

Erste Zeile:

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
```



Elemente und Content

- Immer genau ein Root-Element
- Element umfasst alles vom Start- bis einschl. Ende-Tag
- Elemente besitzen Content:
 - "Element content"
 - "Mixed content"
 - "Simple content"
 - "Empty content"



```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<book>
  <title>My First XML</title>
  od id="33-657" media="paper">
  <chapter>
   Introduction to XML
   <para>What is HTML</para>
   <para>What is XML</para>
  </chapter>
  <chapter>XML Syntax
   <para>Elements must have a closing tag</para>
   <para>Elements must be properly nested</para>
  </chapter>
</book>
```

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<book>
  <title>My First XML</title>
  od id="33-657" media="paper">
  <chapter>
    Introduction to XML
    <para>What is HTML</para>
                                        Element content
                                      "book" enthält Elemente
    <para>What is XML</para>
                                       "title", "prod", ...
  </chapter>
  <chapter>XML Syntax
    <para>Elements must have a closing tag</para>
    <para>Elements must be properly nested</para>
  </chapter>
</book>
```

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<book>
  <title>My First XML</title>
  od id="33-657" media="paper">
  <chapter>
   Introduction to XML
                                       Mixed content
   <para>What is HTML</para>
   <para>What is XML</para>
  </chapter>
  <chapter>XML Syntax
   <para>Elements must have a closing tag</para>
   <para>Elements must be properly nested</para>
  </chapter>
</book>
```

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<book>
  <title>My First XML</title>
  od id="33-657" media="paper">
  <chapter>Introduction to XML
   <para>What is HTML</para>
   <para>What is XML</para>
                                   Simple content
  </chapter>
  <chapter>XML Syntax
   <para>Elements must have a closing tag</para>
   <para>Elements must be properly nested</para>
  </chapter>
</book>
```

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<book>
  <title>My First XML</title>
  od id="33-657" media="paper">
  <chapter>Introduction to XML
   <para>What is HTML</para>
                                    Empty content
   <para>What is XML</para>
  </chapter>
  <chapter>XML Syntax
   <para>Elements must have a closing tag</para>
   <para>Elements must be properly nested</para>
  </chapter>
</book>
```

Attribute – Beispiel:

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<book>
  <title>My First XML</title>
  od id="33-657" media="paper">
  <chapter>Introduction to XML
   <para>What is HTML</para>
                                      Attribute
   <para>What is XML</para>
  </chapter>
  <chapter>XML Syntax
   <para>Elements must have a closing tag</para>
   <para>Elements must be properly nested</para>
  </chapter>
</book>
```

Attribute und Content

- Wann Attribute? Wann Content?
- Es gibt keine Vorschrift.
- Erfahrung: Attribute möglichst vermeiden
 - Kind-Elemente, wenn die Information sich irgendwie nach Daten anfühlt.
 - Attribute führen zu schwer(er) les- und wartbaren Dokumenten.

Probleme mit Attributen

- Attribute können keine mehrfachen Werte enthalten (Kind-Elemente hingegen schon)
- Attribute können nicht leicht für zukünftige Ergänzungen erweitert werden
- Attribute k\u00f6nnen keine Strukturen beschreiben (Kind-Elemente hingegen schon)
- Attribute sind durch Programmcode schwerer
 zu handhaben
- Attribute lassen sich nicht leicht gegen eine DTD testen

So nicht!

```
<note day="12" month="11" year="2006"
to="Hugo" from="Egon" heading="Erinnerung"
body="Vergiss unser Treffen nicht!"></note>
```

Kommentare

<!-- Dies ist ein Kommentar -->



Wohlgeformt / Gültig

- Ein wohlgeformtes XML-Dokument ist syntaktisch korrekt
 - Z. B. fehlendes Ende-Tag: nicht wohlgeformt.
 - Prüfung der Wohlgeformtheit: mit Firefox oder Internet-Explorer überprüfen.
- Wohlgeformt ist die Minimalanforderung.



Wohlgeformt / Gültig

Beispiel:

```
<address>
    <street>Zur Schwedenschanze 15</stret>
    <plz>18435</plz>
    <ort>Stralsund</ort>
</address>
```

```
XML-Verarbeitungsfehler: Nicht übereinstimmendes Tag. Erwartet: </street>. Adresse: file:///C:/address.xml
Zeile Nr. 2, Spalte 35:

<street>Zur Schwedenschanze 15</stret>
```

Wohlgeformt / Gültig

- Wohlgeformt ist die Minimalanforderung.
- Wohlgeformt ≠ Gültig
- Gültig, wenn es gewissen Regeln entspricht, die für einen Anwendungsbereich festgelegt wurden.
 - Z. B. eine Notiz muss immer die Information enthalten, für wen die Notiz bestimmt ist.
- Derartige Regeln in Form einer DTD oder einem XML-Schema festlegen.

Gültigkeit eines XML-Dokumentes

- DTD = document type definition
- Beispiel:

```
<!ELEMENT note (to,from,heading,body)>
<!ELEMENT to (#PCDATA)>
<!ELEMENT from (#PCDATA)>
<!ELEMENT heading (#PCDATA)>
<!ELEMENT body (#PCDATA)>
```

- PCDATA = parsed character data
 - Text zwischen Start- und Ende-Tag
 - sog. Entities wie "<" werden geparsed und aufgelöst ("<").

Gültiges XML-Dokument

Gültigkeitsregeln

- Gültigkeitsregeln:
 - DTD
 - XML-Schema (genauere Festlegung möglich, aber komplexer)

Namensräume

- Namenskonflikte bei Elementnamen
- Dokument 1 (Tabelle):

```
Apples
Apples

Bananas
```



Dokument 2 (Möbel):

```
<name>African Coffee Table</name>
<width>80</width>
<length>120</length>
```





Namenskonflikte

 Beispielanwendung: Shop, in dem man Bananen, Äpfel und afrikanische Tische kaufen kann.



Präfix

Dokument 1 (Tabelle): Präfix "h"

Dokument 2 (Möbel): Präfix "f" (furniture)

```
<f:table
xmlns:f="http://www.w3schools.com/furniture">
    <f:name>African Coffee Table</f:name>
    <f:width>80</f:width>
    <f:length>120</f:length>
</f:table>
```

Präfix

- xmlns-Attribut
 - Nur im Start-Tag
 - Bindet Präfix an URI
 - URI = Zeichenkette zur Identifizierung einer abstrakten oder physikalischen Ressource.
 - kann, muss aber keine gültige Web-Adresse sein
 - "blabla" wäre auch in Ordnung, so lange es sich um einen eindeutigen Bezeichner für diesen Namensraum handelt.
 - Syntax:

xmlns:Namensraumpräfix="NamensraumURI"

Homogene Bereiche

Präfix kann entfallen:

```
        Apples
        Apples
```

Im Gegensatz zu

Problem

Beispiel

```
<message>if salary < 1000 then</message>
```

XML-Verarbeitungsfehler: nicht wohlgeformt

Adresse: file:///C:/message.xml

Zeile Nr. 1, Spalte 21:

```
<message>if salary < 1000 then</message>
----^
```



Lösung: Entities

Beispiel

```
<message>if salary &lt; 1000 then</message>
```

Entities in XML:

Andere Lösung: CDATA

Beispiel

```
<script>
  <! [ CDATA [
    function matchwo(a,b)
    if (a < b \&\& a < 0) then
        return 1
                                          Wird nicht geparsed
    else
        return 0
</script>
```

Encoding

- Aufgabe: XML-Dateien soll fremdländisch aussehende Zeichen enthalten (z. B: œ oder ě oder noch fremder).
- Parser muss diese Zeichen verstehen
- Lösung: Dokument im Unicode-Standard speichern
- Codierung im Vorspann angeben

```
<?xml version="1.0" encoding="..."?>
```



Encoding

Falle:

- XML-Datei mit einem Editor z. B. als Unicode-16bit abspeichern
- XML-Vorspann mit anderer Kodierung (z. B. <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>)



Deshalb:

- Editor benutzen, der Kodierung unterstützt
- Wissen, welche Kodierung der Editor verwendet
- Diese Kodierung im Vorspann angeben
- In dieser Veranstaltung:
 - ECLIPSE (Eclipse > Eintellungen (Preferences) > GeneralContent/Types ...)

Übung 9i

- Schreiben Sie ein XML-Dokument auf Papier, das die folgenden Informationen enthält:
 - Ihren Namen,
 - Studienbeginn und
 - Studiengang.
- Ergänzen Sie ein Attribut in einem geeigneten Element mit Ihrer Matrikelnummer. Wählen Sie einen geeigneten Namen für das Attribut.

Übung 9i (Lösung)

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Studierende>
<Person>
   <Name>Peter Ludolf</Name>
   <Semester>1997</Semester>
   <Studiengang>Angewandtes Recycling</Studiengang>
</Person>
</Studierende>
<Person Matrikel="123456789">
   <Name>Peter Ludolf</Name>
   <Semester>1997</Semester>
   <Studiengang>Angewandtes Recycling</Studiengang>
</Person>
```

Beispiel

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8" ?>
<auftrag id="P01456">
 <datum>
   <!-- Auftragsdatum -->
   <jahr>2006</jahr>
                                  <items>
   <monat>6</monat>
                                    <item>
   <tag>14</tag>
                                      <menge>1</menge>
 </datum>
                                     <artnr>R-173</artnr>
                                     <adresse typ="liefer">
                                       14,4 Volt Akkuschrauber
   <name>Fritz Mendels
                                     </beschreibung>
   <strasse>Badstr. 2</strasse>
                                     <pl><plz>12345</plz></pl>
                                    </item>
   <ort>Musterstadt
                                    <item>
 </adresse>
                                      <menge>1</menge>
                                     <artnr>1632S</artnr>
 <adresse typ="rechnung">
                                     <name>Fritz Mendels
                                     <strasse>Ringstr. 1</strasse>
                                    </item>
   <pl><plz>12346</plz></pl>
                                  </items>
   <ort>Musterdorf</ort>
 </adresse>
                                </auftrag>
```

Aufgabe

- Aufgabe: Einlesen und Inhalt ausgeben.
- "Zu Fuß" mühsam.

Lösung: XML-Parser

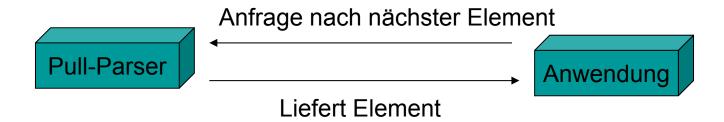
XML-Parser

Varianten:

- Push-Parser
 - Anwendungscode registriert Callback-Funktionen
 - Parser geht selbständig das XML-Dokument durch
 - Parser ruft bei gefundenen Elementen die registrierten Callbacks auf.
 - Kontrollfluss in der Verantwortung des Parsers
 - Unflexibel
 - Beispiel: SAX (simple API f
 ür XML).

Pull-Parser

- Applikation kontrolliert den Parse-Vorgang
- Abruf einzelner Dokumentelemente durch die Applikation



XML-Parser

- Varianten:
 - Pull-Parser
 - Anwendungscode holt sich selbst das nächste Ereignis durch Aufruf einer Read-Methode.
 - Beispiel: Java *PullParser*

Push-Parser

- Parser kontrolliert den Parse-Vorgang
- Parser benachrichtigt die Applikation mittels Ereignissen
- Ereignisse sind das Auftreten von Informationseinheiten im Dokument



XML-Parser

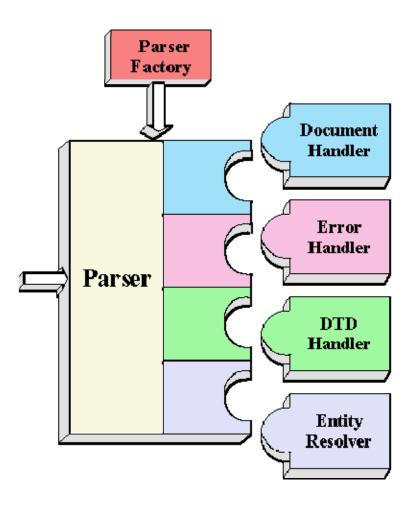
Varianten:

- Forward-Only
 - Dokument kann nur vorwärts gelesen werden.
 - reicht in vielen Fällen aus und ist Speicherplatz sparend
 - Beispiel: Java SAXParser
 (Simple API for XML)

Wahlfreier Zugriff

- Z. B. DOM (document object model)
- Dokument komplett in Hauptspeicher laden.

Java-API: SAX



Quelle: http://www.fh-wedel.de

SAX

SAX-API definiert folgende Handler:

- DocumentHandler Erlaubt das Lesen eines Dokuments, die Verarbeitung von Knoten und die Positionierung.
- ErrorHandler: Fehlerbehandlung.
- DTDHandler: ,
 Behandlung von nicht "parsbaren" Elementen
 z.B. Binärdaten.
- EntityResolver:

 Referenzen auf externen Dateien.



Beispieldatei

```
<?xml version="1.0"?>
<personen>
        <person id="1">
                <name>Mustermann</name>
                <vorname>Max</vorname>
                <geburtsdatum>25.11.1983</geburtsdatum>
                <postleitzahl>54321</postleitzahl>
                <ort>Bierdorf</ort>
        </person>
        <person id="2">
                <name>Müller</name>
                <vorname>Petra</vorname>
                <geburtsdatum>13.04.1990</geburtsdatum>
                <postleitzahl>76543</postleitzahl>
                <ort>Bierdorf</ort>
        </person>
</personen>
```

Quelle: http://blog.mynotiz.de/htmlQuellcodes/personen.xml.html

Lesen mit SAX

Aufgabe: Struktur verstehen.

Deshalb: alles parsen und ausgeben.

Öffnen

```
import java.io.FileNotFoundException;
import java.io.FileReader;
import java.io.IOException;
import org.xml.sax.InputSource;
import org.xml.sax.SAXException;
import org.xml.sax.XMLReader;
import org.xml.sax.helpers.XMLReaderFactory;
      // XMLReader erzeugen
       XMLReader xmlReader = XMLReaderFactory.createXMLReader();
      // Pfad zur XML Datei
       FileReader reader = new FileReader("X:\\personen.xml");
       InputSource inputSource = new InputSource(reader);
       // PersonenContentHandler wird übergeben
       xmlReader.setContentHandler(new PersonenContentHandler());
      // Parsen wird gestartet
       xmlReader.parse(inputSource);
                                                  Quelle: http://blog.mynotiz.de/htmlQuellcodes/personen.xml.html
```

Lesen mit dem XmlTextReader

- Eine XML-Datei besteht aus "Knoten" (nodes)
 - Start-Element
 - Kommentare
 - Text-Content
 - CDATA-Content
 - End-Tag
 - ...
 - sogar Whitespaces

Struktur eines XML-Leseprogramms

- Durchlaufen des Dokuments und Lesen der Informationen übernimmt der XML Reader
- Unsere Aufgabe:
 Handler f
 ür Daten
 übernahme (Beim Parsen der XML-Datei werden die jeweiligen ContentHandler Funktionen aufgerufen).

```
package parser;
import java.text.ParseException;
import java.text.SimpleDateFormat;
import java.util.ArrayList;
import java.util.Date;
import org.xml.sax.Attributes;
import org.xml.sax.ContentHandler;
import org.xml.sax.Locator;
import org.xml.sax.SAXException;
public class PersonenContentHandler implements ContentHandler {
  private ArrayList<Person> allePersonen = new ArrayList<Person>();
 private String currentValue;
 private Person person;
  // Aktuelle Zeichen die gelesen werden, werden in eine Zwischenvariable
  // gespeichert
  public void characters(char[] ch, int start, int length)
      throws SAXException {
    currentValue = new String(ch, start, length);
```

... → Fortsetzung folgt

```
// Methode wird aufgerufen wenn der Parser zu einem Start-Tag kommt
public void startElement (String uri, String localName, String qName,
    Attributes atts) throws SAXException {
  if (localName.equals("person")) {
    // Neue Person erzeugen
    person = new Person();
    // Attribut id wird in einen Integer umgewandelt und dann zu der
   // jeweiligen Person gesetzt
    person.setId(Integer.parseInt(atts.getValue("id")));
// Methode wird aufgerufen wenn der Parser zu einem End-Tag kommt
public void endElement(String uri, String localName, String qName)
    throws SAXException {
 // Name setzen
 if (localName.equals("name")) {
    person.setName(currentValue);
 // Vorname setzen
 if (localName.equals("vorname")) {
    person.setVorname(currentValue);
```

... → Fortsetzung folgt

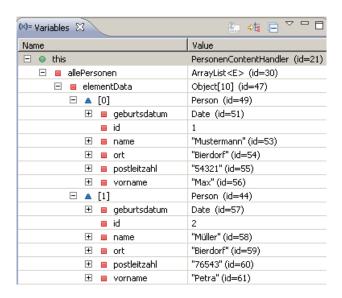
```
// Datum parsen und setzen
if (localName.equals("geburtsdatum")) {
  SimpleDateFormat datumsformat = new SimpleDateFormat("dd.MM.yyyy");
  try {
    Date date = datumsformat.parse(currentValue);
    person.setGeburtsdatum(date);
  } catch (ParseException e) {
    e.printStackTrace();
// Postleitzahl setzen
if (localName.equals("postleitzahl")) {
  person.setPostleitzahl(currentValue);
// Ort setzen
if (localName.equals("ort")) {
  person.setOrt(currentValue);
// Person in Personenliste abspeichern falls Person End-Tag erreicht
// wurde.
if (localName.equals("person")) {
  allePersonen.add(person);
  System.out.println(person);
```

... → Fortsetzung folgt

Beispielprogramm 1 - Ausgabe

 Nach dem durchlaufen des SAX Parsers befinden sich nun alle Personen in der ArrayList allePersonen.

[[1] [Mustermann] [Max] [Bierdorf] [54321] [Fri Nov 25 00:00:00 CET 1983]] [[2] [Müller] [Petra] [Bierdorf] [76543] [Fri Apr 13 00:00:00 CEST 1990]]



Wdhlg. Streams

- Java bietet eine umfangreiche Bibliothek
 - zum sequentiellen Zugriff auf Dateien,
 - für wahlfreie Dateioperationen und
 - zur Verwaltung von Verzeichnissen.
- Alle Klassen zur (Datei-)Ein- und Ausgabe befinden sich im Paket java.io
 - import java.io.*;

•

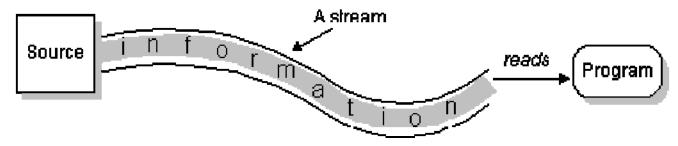
Sequentieller Zugriff auf Dateien erfolgt über das Konzept der Streams.

- Streams:
- ... abstraktes Konstrukt, dessen Fähigkeit darin besteht, Zeichen auf ein imaginäres Ausgabegerät zu schreiben oder von diesem zu lesen. Erst konkrete Unterklassen binden die Zugriffsroutinen an echte Einund Ausgabegeräte (Dateien, Strings oder Netzwerk-Kommunikationskanäle).

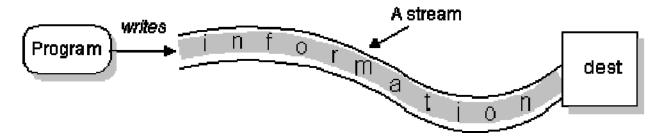
Quelle: www.iks.hs-merseburg.de/~uschroet/java neu/ppt/j 10 einf.ppt

Wdhlg. Streams

Eingabestream



Ausgabestream



Quelle: www.iks.hs-merseburg.de/~uschroet/java_neu/ppt/j_10_einf.ppt

Zugriff auf Webressourcen

Mittels Stream

```
import java.net.*;
import java.io.*;

public void openURLConnection()
{
    try
    {
        URL url = new URL("http://www.mycompany.com");
        URLConnection connection = url.openConnection();
    }

    catch (Exception e)
    {
        System.out.println(e.toString());
    }
}
```

Quelle: http://www.techrepublic.com/article/using-java-to-access-web-resources/

Zugriff auf Webressourcen

Lesen

```
import java.net.*;
import java.io.*;
public void readFromURL()
 try
   URL url = new URL("http://www.mycompany.com");
   URLConnection connection = url.openConnection();
   connection.setDoInput(true);
   InputStream inStream = connection.getInputStream();
   BufferedReader input = new BufferedReader(new InputStreamReader(inStream));
   String line = "";
   while ((line = input.readLine()) != null)
     System.out.println(line);
 catch (Exception e)
   System.out.println(e.toString());
```

Quelle: http://www.techrepublic.com/article/using-java-to-access-web-resources/

Zugriff auf Webressourcen

Schreiben

```
import java.net.*;
import java.io.*;
public void writeToURL()
 try
  URL url = new URL("http://www.mycompany.com");
   URLConnection connection = url.openConnection();
   connection.setDoOutput(true);
   OutputStream outStream = connection.getOutputStream();
   ObjectOutputStream objectStream = new ObjectOutputStream(outStream);
   objectStream.writeInt(54367);
   objectStream.writeObject("Hello there");
   objectStream.writeObject(new Date());
   objectStream.flush();
 catch (Exception e)
   System.out.println(e.toString());
```

Quelle: http://www.techrepublic.com/article/using-java-to-access-web-resources/

Fehlerursachen

- Falsche Protokollversion
 - der Request erfordert http 1.1, der Server versteht aber nur 1.0
- Kein UserAgent gesetzt (User Agent ist der anfragende Client).
- Der Server möchte automatisch weiterleiten, der Request verbietet dies jedoch
- Die Anfrage-Methode stimmt nicht (GET / POST)
- Timeout ist zu klein
- Proxy falsch gesetzt

Einschub: Setzen des User-Agent

```
import java.io.IOException;
import java.net.URL;
import java.net.URLConnection;
public class TestUrlOpener {
    public static void main(String[] args) throws IOException {
        URL url = new URL("http://localhost:8080/foobar");
        URLConnection hc = url.openConnection();
        hc.setRequestProperty("User-Agent", "Mozilla/5.0 (Macintosh; U;
   Intel Mac OS X 10.4; en-US; rv:1.9.2.2) Gecko/20100316 Firefox/3.6.2");
        System.out.println(hc.getContentType());
```

Quelle: http://stackoverflow.com/questions/2529682/setting-user-agent-of-a-java-urlconnection

Laborpraktikum Software Wintersemester 2017/18

A	0. 1. 2.	Organisatorisches Refresher C# / UML Vererbung, Interfaces und Polymorphie	
В	3. 4. 5.	Wert-/Verweis-Typen / -Parameter Exceptions Streams, Dateien, Kodierungen	
С	6. 7. 8.	Objektgeflechte Collections Binärstreams, Serialisierung	
D	9. 10.	XML WebRequest / -Response	
Е	11. 12. 13.	Callbacks Events Einführung in die gängigsten grafischen Dialogelemente	